



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



on Gottes Gnaden,

NACH DER König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erg. Cämmerer und Churfürst Souve-
rainer und Oberster Hertzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Valengin, wie auch der
Graffschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Julich/ Berge/ Steer-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Hertzog &c. &c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir in Unserm Hofflager mißfällig wahrgenom-
men/ daß bey denen vor hiesigen Collegiis vorkommenden Processen sehr schlechte un-
leserliche und verwirrete Schrifften ad acta kommen/ der Stylus auch mehrentheils derge-
stalt beschaffen sey/ daß kein vernünftiger Mensch ratthen könne/ was die Concipienten
haben wollen/ eine solche Unordnung aber zum Theil von der grossen Menge unerfahrender
derer Rechte nicht kündigt und mehrentheils unvernünftiger Consulenten herkömmt/ mit-
hin Wir Allerhöchst bewogen worden/ durch anliegendes Reglement vom 7ten dieses/
solchem Unwesen Maass und Ziel zu setzen/ und solthane verkehrte Consulenten bey Strafe
der Karre das Handwerck zu legen/ auch zehn Rthlr. Denunciations-Gebühren vor die
jenigen (selbst die Parteyen nicht ausgenommen) welche einen Consulenten überführen
können/ daß er stante Processu vor die Informations Schrifften oder Memorialien etwas
genommen/ fest zu setzen;

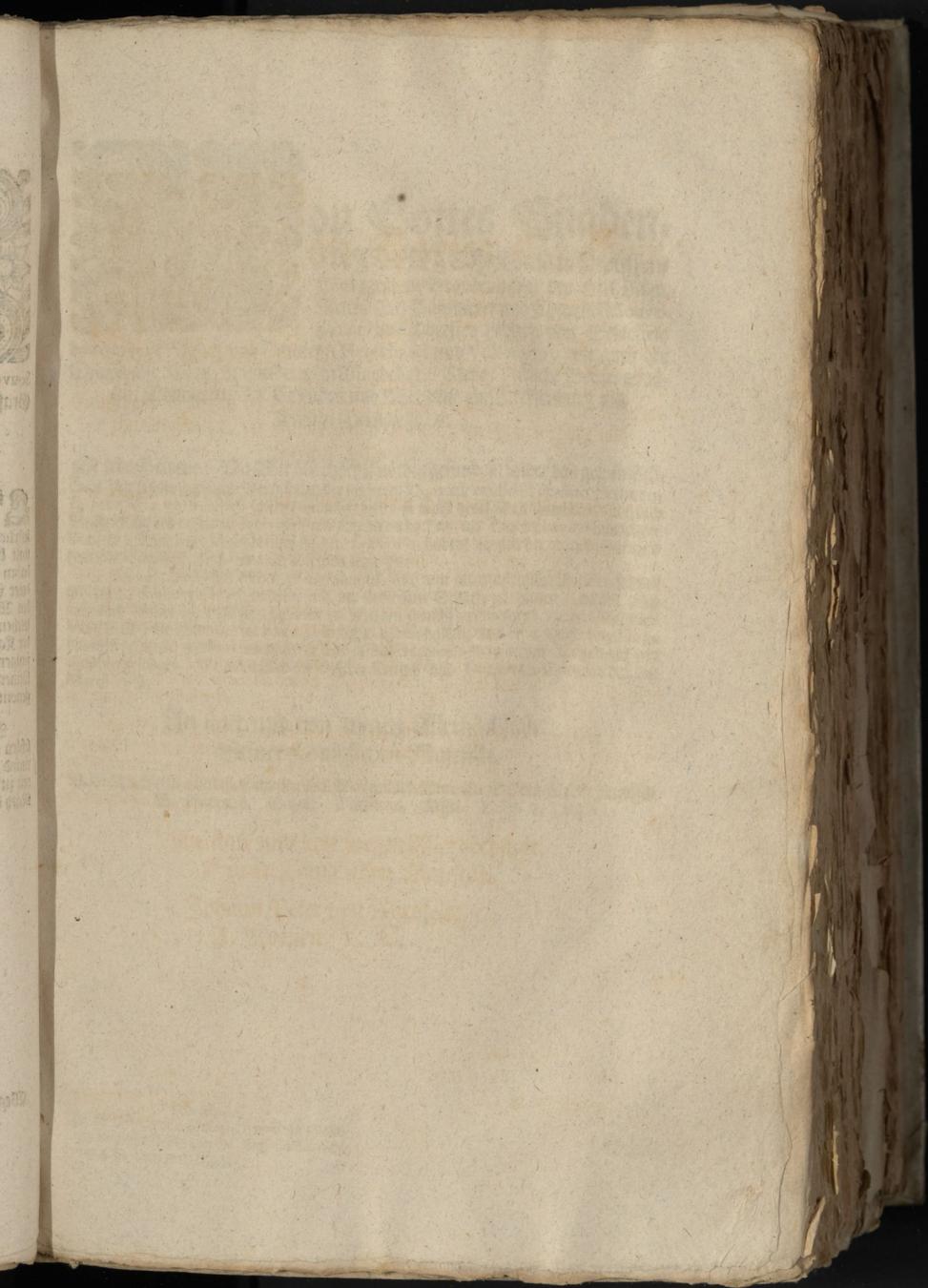
Als empfanget Ihr davon die nöthige Exemplaria des Abdrucks hieneben/ und be-
fehlen Euch hiemit in Gnaden / solthane unsere allerhöchste Verordnung / damit sich nie-
mand mit der Unwissenheit entschuldigen könne/ gewöhnlicher massen publiciren und affig-
iren zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regierungs-
Rath den 24. Martii 1749.

**An statt und von wegen Allerhöchstigl.
Seiner Königlichen Majestät.**

**Johann Peter von Raessfeld,
A. Koenen. V. C.**

Wegen der Con-
sulenten.

E. S. Hopp.



Einigkeit

Die Einigkeit ist die Grundlage aller Tugend und die Quelle aller Glückseligkeit. Sie ist die Bindung der Menschen untereinander durch Liebe und Gerechtigkeit. In der Einigkeit finden wir den Frieden und die Harmonie, die uns zu Gott führen.

Die Einigkeit ist die Grundlage aller Tugend und die Quelle aller Glückseligkeit. Sie ist die Bindung der Menschen untereinander durch Liebe und Gerechtigkeit. In der Einigkeit finden wir den Frieden und die Harmonie, die uns zu Gott führen.

Einigkeit

Die Einigkeit ist die Grundlage aller Tugend und die Quelle aller Glückseligkeit. Sie ist die Bindung der Menschen untereinander durch Liebe und Gerechtigkeit. In der Einigkeit finden wir den Frieden und die Harmonie, die uns zu Gott führen.

Die Einigkeit ist die Grundlage aller Tugend und die Quelle aller Glückseligkeit. Sie ist die Bindung der Menschen untereinander durch Liebe und Gerechtigkeit. In der Einigkeit finden wir den Frieden und die Harmonie, die uns zu Gott führen.



Sou
Gro

14 F
Hoch
Duca
dem S

gehör
nicht
höchst
dageg
Gnat
Mar

2. C

In d
die
dien



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



von Gottes Gnaden,

FRZDEXTES König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz Cämmerer und Churfürst/ Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Dranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Glas/ in Seldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wendem/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog &c. &c.

nachdem Wir in Unserm Hofflager mißfällig wahrgenom-
men vor hiesigen Collegiis vorkommenden Processen sehr schlechte un-
schrifften ad acta kommen/ der Stylus auch mehrentheils derge-
stalt vernünftiger Mensch rathen könne/ was die Concipienten
in Ordnung aber zum Theil von der grossen Menge unerfahrer/
und mehrentheils unvernünftiger Consulenten herühret/ mit-
gen worden/ durch anliegendes Reglement vom 7ten dieses/
und Ziel zu setzen/ und sothane verkehrte Consulenten bey Strafe
zu legen/ auch zehn Rthlr. Denunciations-Gebühren vor die-
sen nicht ausgenommen) welche einen Consulenten überführen
wessu vor die Informations Schrifften oder Memorialien etwas

von die nöthige Exemplaria des Abdrucks hieneben/ und be-
den/ sothane unsere allerhöchste Verordnung/ damit sich nie-
mand schuldigen könne/ gewöhnlicher massen publiciren und affigi-
ren/ mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regierung-

Ergeben und von wegen Allerhöchstigl.
Ihrer Königlichem Majestät.
in Peter von Raesfeld.
Koenen. V. C.

E. S. Hopp:

